

Erlebnisgarten blühte auf

Förderverein Gaarden vergab Integrationspreis

Gaarden. „Von diesen Menschen können andere lernen“, sagte Kerstin Ohms, Vorsitzende des Fördervereins Gaarden. Zum fünften Mal vergab der Verein den „Integrationspreis Gaarden“. In diesem Jahr wurden vier Projekte mit insgesamt 5250 Euro prämiert. Der erste Preis ging an Anett Brune, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Erlebnisgarten Räucherrei. Einen Anerkennungspreis erhielt zudem Norbert Aust, Direktor des Werftparktheaters.

„Wann habt ihr das denn ausgeheckt?“, fragte Aust kopfschüttelnd die Jury – immerhin war er selbst einer der

Juroren. Man habe während der Sitzung Zettelchen herumgereicht, bekannte Jurykollegin Lydia Hahn von der DAA. „Er sagt nie Nein, wenn man ihm um Hilfe bittet“, begründete Kerstin Ohms die Wahl. Zum Dank gab Schokotaler. Die Summe für die übrigen Preise wurde vom Förderverein, der Brunswiker Stiftung sowie Unternehmen aus Kiel und Gaarden gestiftet.

Der vierte Preis in Höhe von 750 Euro ging an die „Gaardener Elternlotsen“ der DAA. Giuliana Runge und Okan Yalcin sorgen dafür, dass Schulen und Eltern in Elterncafés oder Seminaren besser miteinander ins Gespräch kommen.

Den dritten Preis mit 1000 Euro erhielt das Projekt „Mentalcoaching“ des Intertürk Spor, der damit das Selbstbe-

wusstsein und die Teamfähigkeit von Jugendlichen steigern möchte. „Mit dem Preisgeld wollen wir Ausflüge bezahlen“, sagte Vorsitzender Kerem Bayrak. Den zweiten Preis in Höhe von 1500 Euro bekam die Tanzgruppe „Simcha“ der Jüdischen Gemeinde Kiel und Region. „Die Gruppe erhält jüdische Kultur und bringt sie anderen Menschen nahe“, erklärte Laudator Volker Sindt.

Mit Workshops und Auftritten werbe Simcha für Respekt für andere Kulturen.

Völlig überrascht war Anett Brune, als sie für den ersten Preis (2000 Euro) auf die Bühne gebeten wurde. „Anett Brune betreut den Erlebnisgarten seit sieben Jahren mit viel Zeit und Liebe“, erläuterte Kerstin Ohms die Wahl. „Sie ist überall da zu finden, wo eine helfende Hand gebraucht wird.“ (emk)



Integrationspreis Gaarden für (v.l.): Okan Yalcin, Christine Dressler, Giuliana Runge, Norbert Aust, Anett Brune, Viktoria Laldyshenski, Natalia Alzhneva, Kerem Bayrak und Sezai Elmali.

Foto emk